

Der Vorsitzende schlägt vor die TOP 8 und TOP 9 zusammen zu diskutieren. Nachdem es zu dieser Vorgehensweise keine Einwände gab, erteilt der Vorsitzende StOAR Idel das Wort.

StOAR Idel erläutert den 3. Quartalsbericht 2021 des Fachbereichs Finanzen und den unterjährigen Finanzbericht zum 3. Quartal 2021.

In diesem Zusammenhang beantwortet sie die Frage des RM Just hinsichtlich der unterschiedlichen Rechnungsergebnisse und erklärt, dass die Berichte Ende Oktober d.J. erstellt wurden und die Werte des 1. Nachtrages 2021 noch nicht enthalten sind.

StOAR Idel beziffert das vorläufige Rechnungsergebnis 2021 mit einem Überschuss von 1.500.000,00 Mio.

Dieser Überschuss erklärt sich vornehmlich durch die lange „haushaltslose Zeit“, Einsparungen bei den Personalkosten und Mehreinnahmen in der Gewerbesteuer von 2,5 Mio.

Zu den Mehreinnahmen in der Gewerbesteuer erläutert StOAR Idel, dass es sich u.a. bei einem Betrag in Höhe von 600.000,00 € um einen Corona bedingten Einzeleffekt handle und eine Prognose für folgende Jahre schwierig sei.

BM Böhling ergänzt hierzu, dass mit diesen Mehreinnahmen nicht jedes Jahr gerechnet werden könne und führt gleichzeitig aus, dass das Gesamtaufkommen an Gewerbesteuer höher sein müsse. Er bat nicht zu vergessen, dass von 1,00 € Gewerbesteuer nur rund 0,20 € im städtischen Haushalt verbleiben.

Der Vorsitzende bittet um Sachstandsmitteilung des Zieles für 2021 „Digitalisierung der Gewerbesteuer“ im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung im Bereich Digitalisierung. StOAR Idel erklärt, dass der Abgleich der Gewerbesteuerdaten mit dem Finanzamt zum 01.05.2021 umgesetzt wurde.

Die Digitalisierung der Altakten wird bis zur Entscheidung über die zukünftig einzusetzende Software in Absprache mit dem Digitalisierungsbeauftragten zurückgestellt, da nur ein reines Scannen der Altakten nicht ziel- und zukunftsorientiert ist.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.